

Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz macht ihre Drucker sicher



Durchgängiges Konzept für vertrauliches Drucken und Gerätesicherheit mit Hilfe von HP

Branche
Finanzdienstleistungen

Ziel
Vertrauliches Drucken mit Multifunktionsgeräten sowie sichere, vor Manipulationen und Angriffen geschützte Drucker

Ergebnisse für die IT

- Vereinfachte Administration und Steuerung der gesamten Druckerflotte über HP JetAdvantage Security Manager im Hinblick auf IT-Sicherheit

Ergebnisse für das Business

- Hoher Schutz vor Angriffen von außen sowie Gerätemanipulationen durch die Software HP JetAdvantage Security Manager
- Prozessoptimierungen durch HP Flow Multifunktionsgeräte für das Scannen von Dokumenten
- Weitere Prozessoptimierungen und Kosteneinsparungen in der Zukunft durch das dezentrale Scannen von Belegen des Zahlungsverkehrs
- Nachhaltiges Drucken ohne Feinstaubbelastung durch den Einsatz von Geräten auf Basis von HP PageWide Technologie
- Keine Lärmbelastung für die Mitarbeiter dank der HP PageWide Technologie



„Durch die Softwarekombination aus SafeCom und HP JetAdvantage Security Manager haben wir heute ein äußerst hohes Sicherheitsniveau erreicht – genauso, wie wir uns das schon jahrelang gewünscht haben.“

– Reiner Hoffmann, Leiter IT, Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz



Safety first – auch bei den Druckern

Die Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz hat ihre Druckerflotte mit einer durchgängigen Lösung von HP sicher gemacht: Die Drucker – in der Mehrzahl auf HP PageWide-Technologie basierend – sind mit SafeCom Software für vertrauliches Drucken per Pull Printing sowie mit HP JetAdvantage Security Manager für die Überwachung des Einhaltens von Richtlinien ausgestattet.



Herausforderung

Eine Druckerinfrastruktur, die nicht dem Stand der Technik entsprach

Die Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz hat eine Bilanzsumme von 780 Millionen Euro und ein Kundenvolumen von 1,7 Milliarden Euro. Die VR-Bank Westpfalz kommt auf eine Bilanzsumme von knapp 500 Millionen Euro und 950 Millionen Euro betreutes Kundenvolumen. Beide Banken arbeiten bereits seit Jahren in einigen Kooperationsbereichen eng zusammen und wollen nun fusionieren. Mehr als 77.000 Kunden mit 170.000 Konten werden der neuen Genossenschaft angehören. Derzeit erreichen beide Banken zusammen eine Größe von fast 1,3 Milliarden Euro Bilanzsumme und betreuen ein Kundenvolumen von über 2,6 Milliarden Euro. Insgesamt sind bei beiden Banken nach dem Zusammenschluss 280 Mitarbeiter, davon 17 Auszubildende beschäftigt. Das Geschäftsgebiet der beiden Banken reicht von Bad Münster-Ebernburg im Norden bis an die französische Grenze im Süden der Westpfalz. Ein wesentlicher Teil des Geschäftsvolumens wird im ländlichen Bereich von insgesamt 39 Geschäftsstellen betreut.

Die steigenden gesetzlichen Anforderungen und Regularien sind einer der Gründe für die Fusion. Um diese erfüllen zu können, bedarf es in immer mehr Bereichen der Banken heute Spezialisten, die letztlich nur von entsprechend großen Banken getragen werden können. Dies gilt auch für die IT-Sicherheit.

„Wir beschäftigen uns bereits seit langer Zeit mit dem Thema IT-Sicherheit und sind als eine der wenigen Banken in Deutschland seit ein paar Jahren nach DIN ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert.

Das heißt, uns wurde vom TÜV Hessen wiederholt bescheinigt, dass wir einen besonders sicheren Umgang mit den elektronischen Daten unserer Kunden pflegen“, sagt Reiner Hoffmann, Leiter IT bei der Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz. „Und doch gab es in der Vergangenheit einen Bereich, der mir immer Kopfzerbrechen bereitet hat – nämlich unsere Drucker.“

Vor allem die USB-Schnittstellen waren sein großes Sorgenkind, da sie Einfallstore für Bedrohungen jeglicher Art darstellen – sei es über externe Geräte, die die Mitarbeiter an die Drucker und somit an das IT-Netzwerk der Bank anschließen können, oder über USB-Sticks.

Auch Faxe, die auf Multifunktionsgeräten im halböffentlichen Bereich der Bank eingingen, waren für Hoffmann ein mögliches Sicherheitsrisiko.

„Ich habe deshalb schon seit vielen Jahren eine Lösung gesucht, mit der wir alle unsere Drucker an sämtlichen Standorten zentral managen können.“ Dazu gehören für ihn die Möglichkeit USB-Schnittstellen an den einzelnen Geräten zentral frei- oder ausschalten zu können sowie eine sichere Pull-Printing-Lösung, mit der Dokumente, Kopien und Faxe nur nach vorheriger Authentifizierung eines Mitarbeiters am Gerät gedruckt werden. Wichtig war für die Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz dabei, dass die Lösung mit den Anforderungen des HBOF übereinstimmt. Und diese Anforderungen waren ganz besondere, denn die Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz gehört bereits zu den Mitgliedern der VR-FinanzGruppe, deren Server-Infrastruktur im Rahmen des Cloud-Projekts „Change IT“ vollständig ins Rechenzentrum verlagert wurde – und damit auch die Print-Server.



Lösung

Drucker und Security-Software von HP

Als der Leasing- und Dienstleistungsvertrag für die bestehende Druckerflotte auslief, war der IT-Leiter nicht besonders optimistisch, eine Lösung zu finden, die alle seine Anforderungen abdecken konnte. Dann brachte der HP Gold Partner KKS Kemmler Kopier Systeme aber Hardware und Software von HP ins Gespräch. Nach einem Meeting, an dem auch Experten von HP teilnahmen, war Hoffmann schließlich guter Dinge: „HP hat uns damals viel versprochen – und heute weiß ich, dass das keine heiße Luft war. Denn HP hat nahezu alle Versprechen auch gehalten“, so der IT-Leiter.

Eine Matrix, bei der neben dem Punkt IT-Sicherheit auch die Kosten für Hardware, Software und Ausdrücke sowie der Gesamteindruck der Anbieter in die Entscheidung einbezogen wurden, brachte schließlich die Entscheidung für HP und KKS. Den Ausschlag gab laut Hoffmann das Security-Konzept.

Es folgten Tests mit verschiedener Geräte-Hardware sowie mit zwei Software-Werkzeugen für die Umsetzung der geforderten Sicherheitsfunktionalitäten, nämlich SafeCom für die Realisierung des Pull-Printing-Konzepts sowie HP JetAdvantage Security Manager für den Schutz vor Angriffen von außen und Gerätemanipulationen sowie für den Nachweis der Einhaltung von Compliance-Richtlinien.

Vorteile

Optimale Druckerinfrastruktur

Die Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz war der erste Kunde von HP, der einen zentralen Netzwerkdruck mit ausgeprägten Sicherheits-Features innerhalb der neuen virtuellen Umgebung nutzt. Daher gab es im Laufe des folgenden Projekts eine Reihe von Stolpersteinen, die aus dem Weg geräumt werden mussten. „Beeindruckend war dabei, dass HP bei allen Problemen immer sehr konstruktiv nach einer Lösung gesucht hat, damit wir letztlich eine optimale Druckerinfrastruktur bekommen. Die Mitarbeiter von HP haben Ahnung von der Sache und haben sich zu mehr als 100 Prozent engagiert, wenn es klemmte. Das war eine perfekte Leistung“, betont Hoffmann.

Umweltbewusster drucken mit HP PageWide Technologie

Installiert wurden bei der Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz ausschließlich Multifunktionsgeräte, zum überwiegenden Teil Farbtintenstrahldrucker für den professionellen Einsatz, die im Vergleich zu Laserdruckern doppelt so schnell drucken, aber zur Hälfte der Kosten pro Seite. Die Wahl fiel auf HP PageWide Enterprise Color MFP X585zm, HP PageWide Enterprise Color 556dn sowie HP PageWide Managed Color Flow MFP E58650z Geräte. „Diese Geräte sind einfach cool, weil sie die Umwelt nicht mit Feinstaub belasten und damit auch für die Gesundheit unserer Mitarbeiter optimal sind“, so Hoffmann. Auch der Vorstand ist ganz begeistert von diesen Geräten, zumal sie absolut leise arbeiten. Deshalb hat er Hoffmann nun beauftragt, für die Werk|Bank, dem neuen Produktionszentrum der Volksbank in Rockenhausen ebenfalls HP PageWide Drucker zu bestellen.

Die Kundenlösung auf einen Blick

Hardware

- 35 x HP OfficeJet Enterprise Color MFP X585zm
- 15 x HP PageWide Enterprise Color 556dn
- 25 x HP PageWide Managed Color Flow MFP E58650z
- 3 x HP Color LaserJet Enterprise MFP M880zm
- 1 x HP Color LaserJet Enterprise MFP M880zm+
- 5 x HP LaserJet Enterprise M604dn

Software

- SafeCom
- HP JetAdvantage Security Manager

HP services

- HP Channel Managed Print Services

Über KKS

KKS - Kемmler Kopier Systeme mit Hauptsitz in Kaiserslautern wurde 1998 gegründet. Das Unternehmen hat sich auf den Vertrieb und Service für digitale Druck- und Kopiersysteme in Industrie, Handel und Behörden spezialisiert und bietet Beratung, Lieferung, Konfiguration, Service, Support sowie Verbrauchsmaterialien aus einer Hand. Das Output Management umfasst dabei alle Größen vom Tischkopierer bis hin zur Hausdruckerei. Die Klientel der Firma setzt sich aus Kunden aus Industrie und Behörden zusammen. Insgesamt arbeiten rund 50 Mitarbeiter bei KKS in Kaiserslautern, Landau und Pirmasens.

Nur in Bereichen, in denen eine besonders hohe Druckqualität gefordert ist wie etwa im Marketing, wurden Laserdrucker von HP installiert (HP Color LaserJet Enterprise MFP M880zm, HP Color LaserJet Enterprise MFP M880zm+ und HP LaserJet Enterprise M604dn). Um die automatische Versorgung mit Verbrauchsmaterialien kümmert sich KKS. Für die Pull-Printing-Lösung wurden die Transponder, welche die Mitarbeiter der Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz schon lange für den Gebäudezutritt nutzen, für die Authentifizierung an den Druckern in die SafeCom-Lösung integriert. „Das hat HP am elegantesten gelöst, denn diese Transponder-Leser passen nahtlos in die Geräte. Da sieht man von außen gar nicht, dass ein Leser drin ist“, freut sich Hoffmann.

Doch nicht nur die Optik, auch die Technik stimmt für ihn: „Wir haben durch die SafeCom-Lösung ein Pull-Printing-Konzept realisiert, das uns garantiert, dass vertrauliche Daten von Ausdrucken und Faxen nicht in falsche Hände gelangen.“

Auch die Mitarbeiter haben die Vorteile des Pull Printing schnell für sich entdeckt: Dass Kollegen aus Versehen Ausdrücke aus dem Drucker mitnehmen, die ihnen nicht gehören, kann heute nicht mehr geschehen. Denn der Ausdruck erfolgt erst nach der Authentifizierung mit dem Transponder am Gerät. Außerdem können Mitarbeiter Dokumente heute bequem in Zweigstellen ausdrucken, wenn sie dort etwa einen Kundentermin wahrnehmen, ohne dass sie dazu am Rechner erst einen Drucker auswählen müssen.

„Diese Drucker mit HP PageWide Technologie sind einfach cool, weil sie die Umwelt nicht mit Feinstaub belasten und damit auch für die Gesundheit unserer Mitarbeiter optimal sind. Auch der Vorstand ist ganz begeistert von den Geräten, zumal sie absolut leise arbeiten.“

– Reiner Hoffmann, Leiter IT, Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz

Sehr hohes Sicherheitsniveau durch SafeCom und HP JetAdvantage Security Manager

Weitere Sicherheitsaspekte sind mit der Software HP JetAdvantage Security Manager abgedeckt. Sie sorgt dafür, dass im Falle eines Angriffs oder einer Anomalie automatisch ein Neustart der Geräte ausgelöst wird. Anschließend werden die Sicherheitseinstellungen des Geräts automatisch analysiert und gegebenenfalls korrigiert, um die Einhaltung vorgegebener Unternehmensrichtlinien zu sichern. Hoffmanns Team muss dabei nicht eingreifen; die IT-Administratoren werden über die Software informiert.

„Mir gefällt diese Funktion des „golden image“ des Drucker-BIOS beim HP JetAdvantage Security Manager sehr gut: Sollte jemand versuchen, den Drucker zu manipulieren, merkt dies die Software und meldet uns das umgehend“, freut sich Hoffmann. „Durch die Software-Kombination aus SafeCom und HP JetAdvantage Security Manager haben wir heute ein äußerst hohes Sicherheitsniveau erreicht – genauso, wie wir das schon jahrelang gewünscht haben.“

Auch die internen Prozesse helfen dabei, die neue Druckerflotte von HP effizienter zu gestalten: Die Multifunktionsgeräte nutzt die Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz heute, um viele Dokumente einzuscannen und in digitalen Ordnern abzulegen. In Zukunft sollen auch alle Zahlungsverkehrsbelege in den Filialen eingescannt werden, statt dies wie bisher von einem externen Dienstleister erledigen zu lassen. „Dadurch werden wir Kosten im fünfstelligen Bereich einsparen“, ist der IT-Leiter sicher.

Parallel dazu wird das Druckerkonzept bei der VR-Bank Westpfalz, die mit der Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz fusioniert hat, ausgerollt. Insgesamt 18 HP PageWide Geräte wurden dafür bereits bestellt.

Erfahren Sie mehr unter hp.com/go/businessprinters

Sign up for updates
hp.com/go/getupdated


Share with colleagues

